

Was können Sie tun?

Wir können Patientinnen und Patienten nur helfen, wenn sich Menschen bereit erklären, nach dem Tod Gewebe zu spenden.

www.organspende-register.de



*Der Eintrag in das Organspenderegister,
ein Spendeausweis
und Gespräche geben Klarheit.*

Sprechen Sie mit Ihrer Familie und mit den Menschen in Ihrer Umgebung über die Möglichkeit, nach dem Tod Gewebe zu spenden. **Jede Entscheidung ist absolut freiwillig und wird akzeptiert.** Auch der Eintrag in das Organspenderegister, ein Organ- und Gewebespendeausweis oder eine Patientenverfügung sind Möglichkeiten, den eigenen Willen zu dokumentieren. Ein vertrauensvolles Gespräch in der Familie kann Sicherheit geben.

Sie haben noch Fragen?
Dann schauen Sie in unser

Gewebespende FAQ

www.gewebenetzwerk.de/gewebespende-faq/



Die Gewebespende jetzt unterstützen!

Aufklärungsprojekte sowie Forschung und Entwicklung können nur mithilfe von Spenden- und Fördergeldern realisiert werden.

Empfänger: DGFG

IBAN: DE69 3702 0500 0001 5630 15

BIC: BFSWDE33XXX

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: Gewebespende

Bitte Empfängernamen DGFG korrekt angeben

– nur so kommt Ihre Überweisung sicher an.

Die DGFG

Die **Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation (DGFG)** ist eine gemeinnützige Gesellschaft. Sie organisiert seit mehr als 25 Jahren die Gewebespende und versorgt Patientinnen und Patienten mit einem geeigneten Gewebetransplantat. Die DGFG hat ein Netzwerk zahlreicher Kliniken, Gewebesbanken und anderer medizinischer Einrichtungen aufgebaut.

Gesellschafter sind die Medizinische Hochschule Hannover, die Universitätskliniken Dresden, Leipzig und Rostock sowie das Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg.

Gewebespende ist eine Gemeinschaftsaufgabe.

Das Netzwerk unterstützt die Kooperationspartnerinnen und -partner bei der Gewebespende, bei der Aufbereitung und der Vermittlung der Gewebe. Alle erzielten Überschüsse werden satzungsgemäß ausschließlich zur Förderung der Gewebemedizin eingesetzt. Damit entspricht das Netzwerk den Bestimmungen des Transplantationsgesetzes, das ausdrücklich Handel und Gewinnerzielung mit Geweben untersagt.

DGFG

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
GEWEBETRANSPLANTATION

GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT mbH

Die Gewebespende –
dem Leben eine Brücke bauen



DGFG - Deutsche Gesellschaft für Gewebetransplantation
Gemeinnützige Gesellschaft mbH
Feodor Lynen-Str. 21 | 30625 Hannover
Tel. 0511 563 559 30 | E-Mail: presse@gewebenetzwerk.de



Redaktion & Layout: Kristin Kleinhoff & Nathalie Sophie Kramer

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, nach Ihrem Tod Gewebe zu spenden?

Gewebetransplantationen tragen seit über 100 Jahren dazu bei, Erkrankungen und Verletzungen erfolgreich zu behandeln. **Die Augenhornhautspende rettet jedes Jahr tausenden Patientinnen und Patienten das Augenlicht – die Spende von Herzklappen und Blutgefäßen manchmal auch Leben.** Mehr als 9.000 Menschen benötigen jedes Jahr in Deutschland eine Spenderhornhaut und mehr als 500 eine Herzklappe. Vor allem junge Menschen sind auf menschliche Klappen angewiesen, da diese mitwachsen können und keine blutverdünnenden Medikamente erfordern.

Ihnen kann geholfen werden, wenn sich Menschen dazu entscheiden, ihr Gewebe nach dem Tod zu spenden. Im Idealfall hat sich die verstorbene Person bereits zu Lebzeiten mit dieser Entscheidung befasst. Die Angehörigen dürfen im Sinne der Verstorbenen entscheiden, sollte keine eindeutige Erklärung vorliegen.

Helfen Sie uns, Patientinnen und Patienten mit Gewebetransplantaten zu versorgen. Setzen Sie sich frühzeitig mit dem Thema auseinander, dokumentieren Sie Ihre Entscheidung digital oder auf einem Ausweis und teilen Sie diese auch Ihrer Familie mit. **Sie sind diejenigen, die im Spendenfall nach Ihrer Entscheidung gefragt werden.**

Das kann gespendet werden:



Augenhornhaut



Knochen, Sehnen, Bänder



Herzklappen



Amnion (Plazenta)
Lebendspende



Blutgefäße



Haut



Medizinischer Bereitschaftsdienst der DGFG

gebührenfreie 24-Stunden-Rufnummer

0800 511 5000

Wer kann Gewebe spenden?

Grundsätzlich kann jeder Mensch Gewebe spenden. Das Alter spielt meist keine Rolle. Auch Brillen- oder Kontaktlinsenträger kommen für eine Augenhornhautspende infrage. Abhängig vom Gewebe können Spenden bis zu 72 Stunden nach dem Stillstand des Herzkreislaufsystems realisiert werden. Jeder Spende geht eine umfassende Prüfung der Spenderin oder des Spenders durch ein medizinisches Screening voraus.

Wann ist eine Gewebespende möglich?

Gewebespenden sind in fast allen medizinischen Einrichtungen möglich. Dazu zählen Krankenhäuser, Hospize, Pflegeeinrichtungen, Reha-Kliniken sowie Institute für Rechtsmedizin oder Pathologien. Eine Augenhornhautspende ist nahezu überall möglich, z. B. auch im Bestattungsinstitut. Ein Team aus Koordinatorinnen und -koordinatoren, Ärztinnen und Ärzten ist bundesweit im Einsatz und organisiert den gesamten Ablauf der Gewebespende.

Wie lange dauert eine Gewebespende?

Die Dauer der Spende hängt von der Art des Gewebes ab. Die Spende von Augenhornhäuten ist ein schneller Eingriff, während die Entnahme von Herzklappen, Gefäßen und muskuloskelettalen Geweben eine vier- bis fünfstündige Operation erfordert. **Gewebe werden nicht sofort transplantiert, sondern nach der Entnahme in eine Gewebebank gebracht.** Dort werden sie sorgfältig untersucht und für die spätere Transplantation vorbereitet. Erst dann vermittelt die DGFG die Gewebe zur Transplantation.

Ein Abschied in Würde

Der würdevolle Umgang mit den Verstorbenen steht bei uns an erster Stelle. Eine Abschiednahme und eine Aufbahrung sind jederzeit möglich. Für die Angehörigen entsteht durch die Spende keine Verzögerung im Ablauf der Bestattung.

Gewebespende: freiwillig und anonym

Die Gewebespende ist ein Akt der Nächstenliebe und ein Geschenk ans Leben. Weder Spenderinnen und Spender noch ihre Angehörigen erhalten eine finanzielle Zuwendung. Jeglicher kommerzieller Handel ist gesetzlich untersagt.

Die Anonymität der Gewebespendenden und -spender sowie der Transplantierten bleibt gewahrt. Auf Wunsch erhalten die Angehörigen Informationen über den weiteren Verlauf und die Vermittlung zur Transplantation.

„Es freut mich immer, wenn ich den Menschen in dieser Situation helfen kann!“



Sophia Roß
Gewebespendekoordinatorin
bei der DGFG

„Es ist oft so, dass Angehörige sich über die Spendemöglichkeit sehr freuen. Sie können damit dem Wunsch der Verstorbenen nachkommen. Ich erinnere mich an eine Angehörige, die sagte, sie fände es wunderbar, dass so nochmal jemand durch die Augen ihres verstorbenen Mannes sehen könne.“

Weitere Informationen zur Gewebespende
www.gewebenetzwerk.de

Meldung potentieller
Spenderinnen und Spender

Prüfung auf
Ausschlussgründe

Aufklärungsgespräch

Zustimmung

Ablehnung

Gewebeentnahme und
würdevolle Versorgung

Transport in
die Gewebebank

Vermittlung zur
Transplantation